

# Indiana Tribune.



Office: No. 18 Süd Alabama Straße.

Jahrgang 18

No. 192

## ENGLISH OPERA HOUSE Deutsches Theater.

Montag, den 1. April,

## Die Ehre!

Soziales Drama von H. Sudermann.  
Regie ... G. Riedelt.

Preise — Ordner \$1.00; Dress-Circle;  
und Balcony re. erwartet 75c; Box, 9 50c  
Galerie 25c.

Bismarck Feier!

Großes lebendes Bild

## English's Opera House.

## Großes Konzert

gegeben von dem

## Cincinnati Liederfranz

am

Sonntag, den 14. April '95.

Preise: ~~Barter~~ 50c : : : 50c.

## Erstes Eröffnungsfest

— und —

## Zweites Konzert

— das —

## Apollo Zither-Clubs,

— in der —

## Maennerchor-Halle

— am —

Sonntag, den 21. April 1895.

Tickets 25c @ Person.

## Marktstand No. 56

im östlichen Markt

finden Sie das beste Rindfleisch und Kalbfleisch zum billigen Preis.

W. S. BITTRICH.

## Drahtnachrichten.

Der Todtschlag angeklagt.

New York, 30. März. Die Beamtin der Metropolitan Traction Company und Broadway Kabelbahn sind von der Grand Jury des Todtschlags angeklagt worden. Brandstiftung dagegen bot das Ueberfahren und die Tötung einer Frau Andrews.

Bi Hung Tshang.

Washington, 30. März. Die chinesische Gesellschaft dahier erhielt Nachricht, daß das Verbinden Bi Hung Tshang noch immer ein sehr prekäres sei, indeß glaubt man, daß er davonkommen wird. Die erste Nachricht, daß die Verleugnung nur eine leicht sei, war falsch.

Chancery Room.

Denber, Col., 30. März. Heute herrsch hier einer der heftigsten Schneefürze. Indes ist es nicht sehr kalt und der Schnee somit rauh.

Wieder ein Eisenbahnaub.

Sacramento, Cal., 30. März. Der nordwärts gehende Oregon Express wurde heute Morgen um 2 Uhr bei Westland angehalten.

Die Räuber machten sich daran, den Expresswagen und Passagiere zu berauben. Der Sheriff von Tehama County, der sich auf dem Zuge befand, erschoss einen der Räuber und wurde selbst erschossen. Der Heizer und einige Passagiere wurden verletzt und mehrere Passagiere wurden verbannt.

Der cubanische Aufstand

Tampa, Fla., 30. März. Der Vice-Consul Savino Gutierrez hat förmlich vom General-Gouverneur Calleja die Mittheilung erhalten, daß in Santiago de Cuba am 27. März vier Bataillone und in Havanna am 25. März drei Bataillone spanischer Truppen, im Ganzen 7000 Mann, gelandet waren sind. Der Aufstand befrüchtet füg auf die Provinz Santiago de Cuba und wird hauptsächlich von Negern unter Guillermo Moncada unterhalten. Die Spanier haben die Provinz mit einem Truppen-Gordon umgeben und verhindern jede Bewegung der Insurgenten. Martí, Gomez und Coello sind in Monte Christo in San

Domingo, und Macio befindet sich Gott: Nico. Alle anderen Provinz sind ruhig, und nehmen an der Bewegung nicht teil.

## Der allgemeine Streit i Belgien.

Vienna, 30. März. Die Arbeit-Partei hat beschlossen, durch Strafen-Plakate die arbeitenden Klasse zur Betheiligung an dem allgemeinen Streit aufzufordern, welcher von den Sozialisten und anderen empfohlen wird.

## Zur „Allianca“-Affaire.

Santiago de Cuba, 30. März. Lieutenant Ubarra ist das Kommandant des spanischen Kreuzers „Conde de Benito“, welcher auf den amerikanischen Dampfer „Allianca“ feuerte entzogen worden, und Kapitän Matens zu seinem Amtsnachfolger ernannt worden.

Senor Capriles, der Civil-Gouverneur der Provinz Santiago ist zurückgetreten.

Madrid, 30. März. Der neu-spanische Gesandte, Senor Dupuy de Lome, wird Marcellin Martinez de Campos nach Cuba begleiten, wohin ersterlieb am 4. April abreist. Der Zweck des Besuches des Gesandten ist die Untersuchung der „Allianca“-Affaire. Bis zur Ankunft des Marcellin behält sein Schwager, General Arderius, das Kommando über die Truppen in Cuba.

## Carl von Kimberley über

Armenien.

London, 30. März. Der Staatssekretär des Außen, Carl von Kimberley, empfing heute eine Deputation des armenischen Vereins, drückte seine Sympathie für die Zwecke des Vereins aus und erklärte, die Regierung thue ihr Möglichstes, um über die armenischen Gräuel die genaueste Auskunft zu erhalten, und die europäischen Vertreter würden unabhängige Berichte erlassen. Der jetzt verfolgte Hauptzweck sei, für das Leben, Eigentum, Glauben und Ländereien der armenischen Christen in Zukunft Garantien zu erhalten.

Zu diesem Zwecke wirkten Frankreich und Rusland mit, und beide seien von der Rothwendigkeit einer Reform überzeugt. Das Hauptproblem sei, dieses Ziel zu erreichen, ohne daß die orientalische Frage eine akute Form annimme. Er halte die Zeit für günstig um den Gegenstand zu behandeln ohne Gefahr zu laufen. Wenn die Zeit der Gefahr da sei, werde die Regierung auf ihrem Platze zu finden sein. Zum Schlus erklärte der Minister, die Regierung habe sich unwiderrücklich verpflichtet, Schritte zu thun, um eine Reform in Armenien durchzuführen.

**Brauchen Sie Geld?**

Loans zu irgend einem Betrage, niedrige Raten, Rückzahlung nach Belieben gestattet. A. Meyer Agent, 6th Washington and Pennsylvania Str., zweiter Stock.

## Allerlei.

In Wamago in Kansas weilt gegenwärtig ein gewisser John Mengel, der nach seiner Versicherung sich auf den Dampfer „Cratite“ befand, als dieser die „Ede“ annahm. Wie Mengel erklärt, war es zur Zeit der Katastrophen klarer Weiser, nicht dichter Redet, wie die Offiziere der „Cratite“ bei ihrer Vermehrung erklärten. Mengel hätten den anderen Dampfer wohl rechtzeitig sehen müssen, außerdem hätten sie in vollen Bewußtsein und mit Absicht ihr Schiff von der „Ede“ freigeschafft und waren weiter gefahren, ohne sich um das Schicksal des in den Grund gesunkenen Dampfers zu kümmern.

Ein gewaltiger Untergang ist im Nationalcharakter zweier Böller gegen sich jetzt wieder unter den Hülfbedürftigen auf den Praktiken, während der Englisch und Deutsch-Amerikaner nicht nur überall im Land herumstreifen und sogar ganz freudig und unverschämt Hilfe verlangt, feiern und hungern hunderter und tausende von fleißigen, deutschen Hörnern lieber, ehe sie ihr Stolz zulässt, daß sie bitten gehen. Doch thellen sich sie kaum nicht; dieser Stolz ist einer

unserer Eigenthümlichkeiten, den wir so wenig ablegen können, wie wir uns die Haut abziehen vermögen. Wenn er sich nicht selbst in diesem Falle sichtbar schwer bestrafe, so wäre er sogar noch lobenswerth. Immerhin ist er edler, reiner als der dreiste Betrüger des außendringlichen Irlanders.

Mit einem Volumen von 16 gegen 3, beginnt von 21 gegen 4 Simmern hat der Brooklyner Schultath in einer Strafaktion nach eingehender Erörterung die Gesetzesvorlage gegeben, welche sich auf die geplante Monition der Postschultheuer bezieht. Der Entwurf bestimmt im wesentlichen, daß Lehrer, die das 60-, und Lehrerinnen, die das 55. Lebensjahr erreicht haben, mit einer Hälfte des auf sie bezogenen Salars gleichmässig werden können, vorausgesetzt, daß sie dreißig Jahre lang in Volksschulen des Staates New York und wenigstens zwanzig Jahre hindurch in denjenigen Postschuln thätig gewesen sind. Der Postschuln soll durch Abzüge von einem Prozent aller monatlichen Lehrvergütungen, durch Begatte und Schenkungen, sowie durch andere Gelder, die Schultath gesetzlich bewilligt darf, aufgebracht werden. Von manchen Seiten sind einige der Bestimmungen angefochten worden, namentlich diejenige, welche dem Schultath selbst die Controle bei der Rasse überträgt. Obwohl, wie bemerkt, bei der Feststellung der Pension die Hälfte des Salars der betreffenden Lehrer als Normalen soll, ist dem Entwurf doch eine Klausel eingefügt worden, daß kein Postbeamter mehr als \$1200 jährlich erhalten kann.

Der seit nun Monaten in No. 1213 De Kols Ave. zu New York wohnende Francis U. Dissenborfer befindet sich seit Kurzem als Gefangener in einer Zelle des Adams St. Reviere, wo er seit neun Monaten in Geschäftsräumen der Firma der Kasten und Schreibwaren, 1000 Broadway, New York, aufbewahrt wird. Mit ausdrücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-

ten, an Kervostia, Camis, Schlafsofas und Schranken der Lungen erkrankt hat. Vor

erkrankt war sie schwach, doch vorher ungern.

Augen und Lungen waren angegriffen, das Herz litt sehr. Mit aus-

drücklicher Schwerhörigkeit sind alle bis 5 Symptome verfaßt worden. Sie war kurz in der Firma Ben's Barber, einen Mo lang genommen hatte. Da wäre nicht alles vergeblich veuchtig patte.

William Birch, 312 Vandes Str.

Indianapolis, Ind., 15. März 1895.

Ich bewege, daß meine Frau an den Ries-